

## FERTIG MIT DER SCHULE? WAS MACHEN NACH DEM ABSCHLUSS?

Die Zeit nach dem Abitur bedeutet für viele Schüler\*innen meistens eines: Freiheit. Nach vielen Jahren voller Hausaufgaben, Klausuren und Pflichtkursen stehen einem nun zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, wie man die kommende Zeit für sich gestalten kann. Sei es Reisen, Jobben um Geld zu verdienen, eine Ausbildung oder ein Studium beginnen, oder generell erstmal ein Jahr die Füße hochlegen - was für einen selbst das Richtige ist, muss jede\*r selber entscheiden.

Aus diesem Grund haben wir im Folgenden einige Optionen und aktuelle Einschätzungen zusammengetragen, um einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten trotz der andauernden Pandemie zu geben.

### Das Studium - direkt weiter lernen

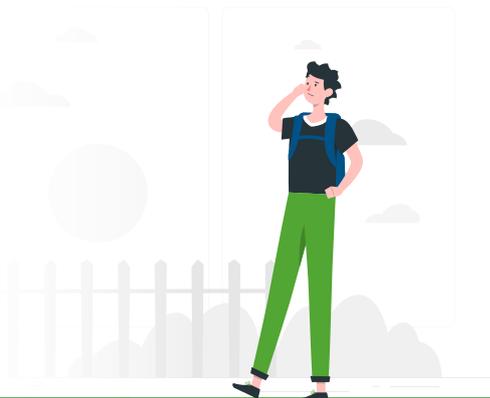
Ein direkter Start ins Studium ist nach dem Abi eine sehr häufig gewählte Option. Hierdurch kannst du dich auf dein späteres Berufsleben vorbereiten und hast eine breite Auswahl Fächern und Schwerpunkten zur Verfügung. Du kannst problemlos in ganz Deutschland studieren, wobei jede Uni und jedes Fach unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen hat, die du beachten solltest.

**Bedenken solltest du aktuell allerdings, dass insbesondere ein Studium im Ausland problematisch werden kann. Zudem finden aktuell viele Vorlesungen online statt und auf Veranstaltungen wie die „Ersti-Woche“ muss auch vorerst verzichtet werden. Das kann insbesondere das Ankommen in neuer Stadt und Umgebung, die Orientierung im Studienfach und vor allem das Kennenlernen neuer Freund\*innen erschweren.**

### Work and Travel - um die Welt bummeln

Wenn du erstmal ein Jahr Abstand vom Lernen und etwas von der Welt sehen möchtest, wäre Work and Travel das Richtige. Du reist durch ein oder mehrere Länder, erlebst immer wieder Neues und finanzierst deine Reise durchs Jobben zwischendurch. Dies kannst du über eine Organisation oder privat machen. Privat musst du dich allerdings um Visum, Versicherung und Co selbst kümmern und bist auf dich alleine gestellt. Die beliebtesten Ziele für Work and Travel sind Kanada und Australien; aber auch andere Länder sind möglich.

**Leider ist Work and Travel aktuell nicht möglich. Die verschiedenen Corona-Regelungen der Länder lassen keine Planungssicherheit zu und die Risiken sind oft zu hoch, als dass das Auslandsjahr stattfinden kann. Es wird wohl noch eine ganze Weile dauern, bis wir die Welt wieder bereisen dürfen - und bis auch wieder ausreichend Jobs für Reisende zur Verfügung stehen.**



## Jobben und Geld verdienen - sparen für die Zukunft

Wer eher erst einmal ein Jahr lang Geld verdienen möchte, um entspannter in die nächsten Schritte zu starten, sucht sich häufig einen Minijob. Diese werden meistens regional angeboten und vermittelt - daneben bleibt meist noch ausreichend Zeit für Freizeit und Freunde. Viele Supermärkte zum Beispiel sind an Aushilfen auf 450-Euro-Basis sehr interessiert und das verdiente Geld kann entweder für ein späteres Studium oder künftige Auslandsreisen gespart werden.

Zudem ist eine gewisse Arbeitserfahrung vielerorts auf dem Lebenslauf gerne gesehen, da damit oft Verantwortung und Selbstständigkeit verbunden werden.

**Eine Idee während der Pandemie kann es sein, sich schulen zu lassen und als Testhelfer\*in sich als Testhelfer\*in in der Pandemie zu engagieren und beispielsweise das Pflegepersonal im Altersheim um die Ecke zu unterstützen. Ansonsten können Jobs wegen der aktuellen Lage rar sein - mit Ausnahme des Lebensmittel-Einzelhandels. Eine Alternative ist auch, im privaten Bereich umfassend Nachhilfe zu geben oder als Hundesitter\*in tätig zu werden.**



## Der Freiwilligendienst - etwas für die Gesellschaft leisten

Eine weitere Option, die vielerorts angeboten wird: Der Freiwilligendienst. Sei es ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) - sie alle bieten die Chance, sich zu engagieren und ein Jahr lang einen eigenen Beitrag zu leisten. Wenn du mit deiner Arbeit Kompetenzen für den weiteren Lebensweg erwerben willst und Lust auf die (meist soziale) Arbeit mitbringst, kann ein Freiwilligendienst im Zeitraum zwischen 6 und 18 Monaten genau das Richtige für dich sein. Viele Eigenschaften wie Flexibilität, Abwechslung und Eigenständigkeit sind allerdings von der jeweiligen Einsatzstelle abhängig.

Vor allem aktuell ist soziales Engagement sehr gefragt - und damit das Interesse an Freiwilligendiensten groß.

**Ein Freiwilligendienst bietet dir die Möglichkeit, aktiv mit anzupacken und neue Erfahrungen zu sammeln. Zudem ist es sehr unwahrscheinlich, dass ein Dienst beispielsweise auf dem Rettungswagen, im Kindergarten oder bei einer Hilfsorganisation durch Corona vorzeitig entfällt oder abgebrochen werden muss, da vielerorts jede helfende Hand willkommen ist.**

Ein weiterer, positiver Aspekt eines Freiwilligendienstes ist, dass dieser als Wartesemester akzeptiert wird. Das heißt, man kann sich an einer Fachhochschule, an einer Universität oder bei einem Ausbildungsbetrieb bewerben und dann durch einen Freiwilligendienst mit sicherer Beschäftigung und Taschengeld die Pandemie überdauern - und danach, sobald es wieder geht, richtig durchstarten!



Während meines Freiwilligendienstes habe ich die Chance, mich sozial zu engagieren und meinen eigenen Beitrag zu leisten. Hinzu kommt, dass ich mit meinen Kolleg\*innen in einer WG zusammenwohne und wir somit als ein Haushalt wenige Einschränkungen hinnehmen müssen. So habe ich bisher trotz allem viele neue Leute kennengelernt, viele Erlebnisse gesammelt und auch die eine oder andere witzige, individuelle Abendgestaltung erlebt - eine schöne Abwechslung zu den aktuellen digitalen Onlineformaten. Außerdem beinhaltet mein FSJ eine zweiwöchige Projektreise nach Südosteuropa, die sobald es wieder möglich ist durchgeführt wird. Ich kann es wirklich sehr empfehlen!"



- Jesko

Hi! Ich bin Jesko und mache der mein FSJ bei der größten von jugendlichen geführten Hilfsorganisation in Deutschland. Für jegliche Fragen oder Auskünfte stehe ich euch jederzeit gerne zur Verfügung unter [jesko@schueler-helfen-leben.de](mailto:jesko@schueler-helfen-leben.de) oder telefonisch unter 04321 48906-78.

Ich hoffe, wir können euch weiterhelfen. Bleibt gesund!